

**Protokoll Euregioratssitzung
am 30. November 2017, 14.00 Uhr**

**bei der Firma Franz Haniel & Cie. GmbH
Franz-Haniel-Platz 1, 47119 Duisburg**

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Hubert Bruls begrüßt die Ratsmitglieder, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Duisburg, Manfred Osenger, erster Stellvertreter von Oberbürgermeister Sören Link. Des Weiteren heißt er Frau Jutta Stolle, Direktorin Gesellschafter und Ansprechpartnerin Gesellschaftliches Engagement der Franz Haniel & Cie. GmbH herzlich willkommen.

Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Anmerkungen und/oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, wird die Tagesordnung unverändert festgestellt.

Der Vorsitzende erteilt dem Bürgermeister, Herrn Manfred Osenger das Wort, um seine Stadt kurz vorzustellen.

Herr Bürgermeister Osenger stellt die Stadt anhand einer eindrucksvollen Rede vor. Der Vorsitzende bedankt sich im Anschluss im Namen aller für die sehr interessante Einleitung zu dieser vielfältigen Stadt.

Der Vorsitzende erteilt Frau Stolle das Wort, die die Firma Haniel vorstellt.

Der Vorsitzende dankt Frau Stolle für die Erläuterung und die Gastfreundschaft.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Euregioratssitzung am
01.06.2017 (zugesandt am 05.07.2017)**

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Kooperationsvereinbarung Kreis Kleve - Veiligheidsregio's

Der Vorsitzende berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Veiligheidsregio Gelderland-Zuid von der am 29. November 2017 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis Kleve und den vier grenzanliegenden niederländischen Veiligheidsregio's. Hintergrund dieser Kooperationsvereinbarung ist die sogenannte „Niederländisch-Nordrhein-Westfälische Vereinbarung bezüglich grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Katastrophenschutz“, die 2011 von dem damaligen Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Ralf Jäger und dem damaligen Minister van Veiligheid en Justitie der

Niederlande, Herrn Ivo Opstelten unterzeichnet wurde. Mit dieser Vereinbarung werden die grenzanliegenden Kreise und Veiligheidsregio's angehalten, zur Katastrophenprävention miteinander Kooperationsvereinbarungen abzuschließen. Mit der Unterzeichnung am 29. November kommen der Kreis Kleve und die vier Veiligheidsregio's dieser Aufforderung nach.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 4

Europäische Politik nach 2020

Der Geschäftsführer der Euregio Rhein-Waal, Herr Sjaak Kamps berichtet kurz über den aktuellen Sachstand. Zu den wichtigsten Punkten gehört, dass die EU in den vergangenen 25 Jahren erheblich zur Entwicklung von Grenzregionen beigetragen hat. Künftige Finanzierungsprogramme wie etwa INTERREG VI für den Zeitraum 2020-2027 sollten daran möglichst wirksam und effizient anknüpfen und sich dabei auf Bereiche mit einem besonders hohen EU-Mehrwert fokussieren. Es könnte z.B. in Erwägung gezogen werden, die Lösung grenzbezogener Schwierigkeiten zum Kernstück der Programme für eine grenzübergreifende Zusammenarbeit zu machen. Ganz ähnlich sollten Lücken und fehlende Verbindungsstücke in verschiedenen Politikfeldern (wie dem Verkehr) ebenfalls ein zentraler Teil dieser Programme sein. Und schließlich könnte auch die Bündelung gemeinsamer öffentlicher Dienstleistungen in benachbarten Grenzregionen und die Notwendigkeit, Institutionen einzurichten, berücksichtigt werden. Die Anregungen der EU-Kommission weisen deutlich auf eine Weiterentwicklung der Strukturfonds hin. Bei der Umsetzung von Maßnahmen in den genannten Bedarfsbereichen wird die Fortführung des Finanzierungsinstrumentes INTERREG wieder eine bedeutende Rolle einnehmen, da gerade Grenzregionen einen bedeutenden Anteil am sozioökonomischen Wohlstand haben und nach wie vor Testgebiete für die europäische Integration sind. Die Finanzplanung der künftigen Strukturfonds ist im Zusammenhang mit dem Brexit und des daraus resultierenden geringeren Budgets noch vollkommen unklar.

Herr Kamps bittet alle Mitglieder, die auf politischer Ebene Einfluss nehmen können, dies in Bezug auf die europäische Zusammenarbeit auch wirklich zu tun.

Frau Dorien Riswick-Keultjes erkundigt sich, ob es zutrifft, dass die Kamer van Koophandel ihre Mitgliedschaft bei der Euregio Rhein-Waal beendet hat. Herr Kamps bestätigt dies und erläutert, dass die Kamer van Koophandel Centraal-Gelderland infolge der Fusion aller Kamers van Koophandel zu einer gemeinsamen landesweiten Organisation aufgelöst wurde. Aus diesem Grund wurde auch die Mitgliedschaft beendet.

Beschluss:

Kenntnisnahme

a) Aktueller Sachstand

Der Vorsitzende teilt mit, dass von dem Budget für die Strategischen Initiativen (überregionales INTERREG-Budget 104 Mio. €) in Priorität 1 (Wirtschaft & Technologie) auf der gesamten Programmebene inzwischen 100 % der Mittel in Projekten festgelegt wurden. Über die Euregio Rhein-Waal wurden hierfür bisher 9 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 34,7 Mio. € an INTERREG-Mitteln genehmigt. Für neue überregionale Projekte stehen keine INTERREG-Mittel mehr zur Verfügung.

In den Sonstigen Sektoren (regionales INTERREG-Budget 8,9 Mio. €) in Priorität 1 (Wirtschaft & Technologie) wurden inzwischen ca. 7,5 % der Mittel in Projekten festgelegt. Hier wurden bisher 2 Projekte genehmigt. Für neue Projekte steht noch ein INTERREG-Budget in Höhe von 8,2 Mio. € zur Verfügung.

In Priorität 2 (gesellschaftliche Themen) wurden inzwischen 86 % der regionalen Mittel (INTERREG-Budget 20,8 Mio. €) in 17 Projekten festgelegt. Für neue regionale Projekte steht noch ein INTERREG-Budget in Höhe von 2,9 Mio. € zur Verfügung.

Insgesamt steht derzeit noch ein INTERREG-Budget in Höhe von ca. 11,1 Mio. € für regionale ERW-Projekte zur Verfügung.

Beschluss:

Kenntnisnahme

b) Neue Projektvorschläge

Der Vorsitzende teilt mit, dass die folgenden INTERREG V A Projektvorschläge eingereicht wurden und in das Beschlussfassungsverfahren aufgenommen werden können:

1. Bel Air
2. Heavy Duty
3. EnerPro

Die Projekte können inhaltlich einer Strategischen Initiative zugeordnet werden. Das Projekt Bel Air ist der Strategischen Initiative „Agrobusiness & Food“ zuzuordnen, das Projekt Heavy Duty der Strategischen Initiative „High Tech Systems & Materials (HTSM)“ und das Projekt EnerPro der Strategischen Initiative „Energie & CO₂-arme Wirtschaft“.

Die Projekte werden aus der Priorität 1 „Sonstige Sektoren“ finanziert.

Ergebnisse der Beratungen in den Ausschüssen und dem Vorstand:

Die Projektvorschläge 1, 2 und 3 wurden am 08.11.2017 im Ausschuss für Wirtschaft vorgestellt und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge 1, 2 und 3 wurden am 09.11.2017 im Ausschuss für Finanzen und Projekte vorgestellt und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge 1, 2 und 3 wurden am 10.11.2017 im Vorstand positiv empfohlen.

Die Empfehlungen aus den Ausschüssen und dem Vorstand wurden in der jeweiligen beigefügten Projektvorlage aufgenommen.

Beschluss:

Die Projekte dem Lenkungsausschuss INTERREG V A mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

TOP 6

Finanzen

• **Haushaltsverfügung 2017**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Bezirksregierung Düsseldorf mit Haushaltsverfügung vom 02.06.2017 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Euregio Rhein-Waal für das Haushaltsjahr 2017 ohne Anmerkungen genehmigt hat.

Beschluss:

Kenntnisnahme

• **Haushalt 2018**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Haushalt 2018 unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze nach dem NKF aufgestellt wurde. Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein ordentliches positives Ergebnis von 3.906 €.

Der Haushalt wurde in Form eines Diagramms auf einer DIN A4-Seite zusammengefasst. Dem Diagramm ist zu entnehmen, dass sich die Einnahmen und Ausgaben der Euregio Rhein-Waal auf 2,9 Mio. € belaufen. Mit Hilfe dieser 2,9 Mio. € werden in dem Gebiet der Euregio Rhein-Waal im Jahr 2018 EU-, Provinz- und Regionalmittel in Höhe von ca. 30,5 Mio. € für Projekte eingesetzt.

Beschluss:

Der Euregiorat beschließt die vorgelegte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018 mit den beigefügten vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Form.

TOP 7

Verabschiedung Euregioratsmitglieder

Verabschiedung von Frau Petra van Wingerden

Der Vorsitzende bedauert, dass Frau Petra van Wingerden heute wegen privater Verpflichtungen leider nicht anwesend sein kann.

Frau Petra van Wingerden wird ihr Amt als Bürgermeisterin der Gemeinde Rheden zum 31. Dezember dieses Jahres niederlegen.

Damit endet auch ihr Mandat im Euregiorat und im Vorstand.

- seit 2006 Euregioratsmitglied
- seit 2010 Vorstandsmitglied

Momentan wird eine geeignete Nachfolgerin/ein geeigneter Nachfolger für Frau van Wingerden gesucht. Voraussichtlich wird dem Euregiorat in der Sitzung im Juni 2018 ein Vorschlag für die Nachfolge unterbreitet.

Verabschiedung von Herrn Michael Kuklinski

Ebenfalls Ende dieses Jahres wird Herr Michael Kuklinski seine Ratsmitgliedschaft in der Stadt Rheinberg niederlegen.

Damit endet auch sein Mandat im Euregiorat. Der Vorsitzende bittet Herrn Kuklinski zu sich und hält eine persönliche Abschiedsrede. Mit der Überreichung eines Abschiedsgeschenks verabschiedet er Herrn Kuklinski als Euregioratsmitglied.

Beschluss:

Verabschiedung der ausscheidenden Euregioratsmitglieder

TOP 8

Ausbildung aus euregionaler Perspektive

- Podiumsgespräch mit Praxisbeispielen aus der Euregio

Der Vorsitzende bittet die folgenden Teilnehmer zur Podiumsdiskussion. Für das Projekt „Nachbarsprache & Buurcultuur“: Paul Sars (Radboud Universiteit Nijmegen) und Tine Konrads (Universität Duisburg-Essen), für die Initiative „Ler(n)ende Euregio“ Herrn Marcellus und Frau Jacqueline Allzeit (Gewinnerin des Wettbewerbs Euregionaler Verkäufer/-in). Darüber hinaus lädt er Herrn Falk von der Euregiorealschule Kranenburg und Frau Joke Emaus, Projektkoordinatorin des Projekts „Sprich deine Nachbarsprache/Spreek je buurtaal“ (Grundschulen) aus der Regio Achterhoek zur Teilnahme an dem Podiumsgespräch ein.

Folgende Fragen standen zur Erörterung:

Wo steht die Ler(n)ende Euregio jetzt?

Herr Marcellus erklärt im Anschluss an eine kurze Erläuterung dazu, dass während eines Zeitraums von fast 20 Jahren über 14.000 Schüler an der Initiative „Ler(n)ende Euregio“ teilgenommen haben.

Ist es für Schüler der Euregiorealschule in Kranenburg problemlos möglich, entweder in den Niederlanden oder in Deutschland eine weiterführende Schule zu besuchen

Herr Frank Pubben von der Gemeinde Gennep fragt ergänzend dazu, ob Angaben darüber vorliegen, für welche weiterführende Ausbildung sich die Schüler entschließen.

Herr Falk erwidert, dass die Schule erst seit zwei Jahren aktiv ist. Er kann nur vermuten, dass sich die deutschen Schüler für eine weiterführende Ausbildung in Deutschland und die niederländischen Schüler für den Übergang in das niederländische Schulsystem entscheiden.

Wie steht es eigentlich um die Kenntnisse der Nachbarsprache und -kultur in unserer Euregio? Worauf genau zielt das Projekt Nachbarsprache & Buurcultuur ab?

Herr Paul Sars gibt eine kurze Erläuterung.

Frau Jacqueline Allzeit (Gewinnerin des euregionalen Verkäuferwettbewerbs) berichtet von ihren Erfahrungen und betont die Bedeutung des Erlernens der Nachbarsprache für ihren Beruf.

Der Vorsitzende erkundigt sich abschließend noch einmal nach den Wünschen für den Sprachenunterricht.

Herr Marcellus hält es für wünschenswert, dass ein mit dem Goethe-Zertifikat vergleichbares Zertifikat für die niederländische Sprache entwickelt wird.

Herr Prof. Paul Sars erklärt, dass es darum geht, dass die Sprache „hörbar“ gemacht wird. Neben einem Schüler- und Studentenaustausch sollte auch ein Austausch von Lehrern und Dozenten stattfinden.

Frau Konrad schlägt dringend eine Vereinfachung des Austausches von Lehrpersonal und die Anerkennung von Lehrerausbildungen vor.

Herr Falk befürwortet eine sogenannte Ermöglichungskultur zur Erprobung neuer Formen und Strukturen im D/NL-Unterricht.

Mehrere Ratsmitglieder haben während der Sitzung erklärt, einen aus ihrer Sicht sehr wertvollen Sprachkurs über den Euregio-Wegweiser absolviert zu haben.

Herr Kaufmann hält es für sinnvoll, dass niederländische und deutsche Schüler die jeweilige Nachbarsprache während ihrer gesamten schulischen Ausbildung erlernen können.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 9

Mitteilungen

- Jahresabschlussempfang
- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Euregio-Ehrenmedaille in diesem Jahr Herrn Robert Tonks von der Stadt Duisburg verliehen wird.
- Sitzungsplan 2018
- Rückblick

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 10

Rundfrage/Schließung

Der Vorsitzende dankt den Teilnehmern für die angenehme Sitzung. Sein besonderer Dank gilt der Firma Haniel für die Gastfreundschaft. Anschließend schließt er die Sitzung.

Alle Teilnehmer sind zu einem Besuch des Haniel-Museums eingeladen. Anschließend ist bei einem kleinen Imbiss noch Gelegenheit zum Netzwerken.

Außerdem besteht die Möglichkeit, weitere Informationen über die euregionalen Bildungsprojekte einzuholen. Vertreter der Projekte stehen an einem Informationsstand im Foyer.

Vor der Heimreise erhalten alle Teilnehmer ein Euregio-Brot. Das Rezept für dieses Brot haben Schüler der niederländischen und deutschen Bäcker Ausbildung in Duisburg und Wageningen im Rahmen der Initiative „Ler(n)ende Euregio“ gemeinsam entwickelt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15.25 Uhr.